Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung für den Kalkulationszeitraum 2013 – Entsorgungsgebiet Rügen

Als mathematische Prognosemethode wurde in dieser Kalkulation überwiegend die exponentielle Glättung 2. Ordnung angewendet. Bei der exponentiellen Glättung handelt es sich um das am meisten angewandte Verfahren zu Prognosezwecken.

Auf den Seiten 1 und 2 werden die Gebühren für die Müllgefäße und Abfallsäcke errechnet.

Auf der Seite 1 wird der prognostizierte Aufwand 2013 zusammengefasst dargestellt (Aufwand gemäß Seite 4). Dieser Aufwand wird noch vermindert durch die aufgelisteten Erlöse/Erträge. „Sonstige Steuern“ und die zu berücksichtigende „Zuführung Zinsen Eigenkapital …“ erhöhen die kalkulatorischen Aufwendungen. Die Zuführung der Zinsen wird an dieser Stelle dargestellt, um eine durchgehend einheitliche Gliederung in der Kalkulation und der Betriebswirtschaftlichen Auswertung ermöglichen zu können, da in der Position „Neutrale Erträge“ die Zinserlöse für die Verzinsung des Festgeldes für die Deponienachsorge anteilig enthalten sind.

Dem Aufwand 2013 werden die Erlöse gegenübergestellt, die nach der gültigen Satzung erzielt würden. Danach ergibt sich eine Überdeckung i. H. v. 42.705,- €.

Der auszugleichende Gesamtbetrag 2013 beläuft sich auf 42.705,- €. Der auszugleichende Betrag wird auf die Abfallbehälter, Satzungsgefäße und Abfallsäcke entsprechend des jeweiligen Anteils aufgeteilt. Der Literpreis vermindert sich danach um 0,000426 €.

Auf der Seite 2 befinden sich eine Gegenüberstellung des derzeit jeweils gültigen Literpreises und des nicht gerundeten Literpreises 2013 nach Addition des o. g. Ausgleichsbetrages sowie die daraus resultierende nicht gerundete Gebühr 2013. Die unterschiedlich stark gerundete Gebühr 2013 berücksichtigt eine Angleichung bei den Literpreisen der unterschiedlichen Abfallgefäße und die Teilbarkeit der Gebühr in 12 gleiche Teile.

Auf der Seite 3 wird die Gebühr für die Expressabfuhr ermittelt.

Es werden auf der Seite 4 für den kommunalen Bereich die einzelnen bezogenen Leistungen für das Jahr 2013 sowie die sonstigen betrieblichen Kosten dargestellt. Die Aufwendungen wurden mittels Multiplikation der Tonnage/Stückzahl mit dem entsprechenden Leistungspreis, der jeweils nach dem o. g. Prognoseverfahren ermittelt wurde bzw. sich aus Anwendung der Preisgleitklausel ergibt, berechnet.

Auf der Seite 5 ist die Nachkalkulation für das Jahr 2011 den Unterlagen beigefügt. Der in der Kalkulation für das Jahr 2013 in Ansatz zu bringende Unterdeckungsbetrag i. H. v. 88.033,73 € wird auf der Seite 4 unter der Lfd. Nr. 30 berücksichtigt.